

Wem sollen wir glauben?

Eine Klanggedicht-Meditation über den Wahnsinn des Krieges

Wem sollen wir glauben?

Bruder Sonne; Schwester Mond.

Wem sollen wir glauben?

Die Geometrie des Lebens sind nicht
zwei aufeinander gerichtete Pistolen; sie ist ein Kreis.
Die Lenkraketen des Hasses.

Wem sollen wir glauben?

Seien wir doch mal ernst. Ist der Preis
der Freiheit nicht die Zerstörung von Ö raffinerien
und die Versenkung von Ö tankern?
Die endlosen Nachrichten, erfüllt vom
grauenhaften Lärm der Drohnen,
erfüllt vom nahenden Weltuntergang.
Wer wird uns retten?

Wem sollen wir glauben?

„Erhaben, allmächtig, guter Herr,
Dir sei Lob, Ruhm und Ehre und Segen.“

Wem sollen wir glauben?

Wir sind alle Brüder und Schwestern, du und ich,
der Fels, der Fluss, der Baum, der Himmel.
Ich trenne mich falschlicherweise von der Welt;
alles andere ignoriere ich, fürchte ich,
versuche ich zu kontrollieren oder zu zerstören.

Wem sollen wir glauben?

„Die Tugend der Rede ist ihre Ehrlichkeit;
die Tugend der Regierung ist
die Schaffung friedlicher Ordnung.“

Russischer Bruder; ukrainische Schwester.
Iranischer Bruder; israelische Schwester.

Wem sollen wir glauben?

Basislager Erde dreht sich jeden Tag um
die Sonne. Wir alle drehen uns.
Wir alle drehen uns. Wir alle drehen uns.

Krieg ist kein Spiel; er ist eine Form
von Schizophrenie, die linke Hand der Menschheit
kämpft gegen die rechte.

Wem sollen wir glauben?

„Mit Wucher hat niemand ein einfaches Steinhaus.
Mit Wucher...“

„Heute ist es nicht mehr die Wahl zwischen
Gewalt und Gewaltlosigkeit.“
Es ist entweder Gewaltlosigkeit, oder ...“

Zwanzig Lehren aus der Apokalypse.

Wem sollen wir glauben?

Cliff CREGO
The WALLOWAS, OREGON
VII.10-2026